

Betreff: Kostensteigerungen bei Gemeindewohnungen



GRAZ

Gemeinderatsklub

A-8010 Graz-Rathaus

Telefon: (0316) 872-2120

Fax: (0316) 872-2129

email: spoe.klub@graz.at

www.graz.spoe.at

ANFRAGE

gemäß § 16 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat
von Frau Gemeinderätin Mag.^a Susanne Bauer
an Herrn Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl
in der Sitzung des Gemeinderates
vom 22. September 2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Die Kosten des Wohnens sind ein permanentes Thema – auch bei den Gemeindewohnungen. Exemplarisch ist mir ein Beispiel über eine Kostensteigerung bei Gemeindewohnungen, im Übertragungswohnbau mit Einweisungsrecht der Stadt Graz zugegangen.

Die markanten Punkte dabei sind:

- Die Kostensteigerung der Wohnung liegt bei rund 36 % im 10-Jahresvergleich und ist somit höher als die Inflationsrate mit 21 % bzw. der Tariflohnindex mit 37 %.
- Positiv ist, dass es sich um eine WGG Wohnung handelt, aber auch hier finden die wesentlichen Kostensteigerungen (anhand dieser Wohnung) beim Erhaltungs- und Verbesserungsbeitrag und bei den Betriebskosten (Anm: hier Vorauszahlungen) statt.
- Für eine 4-köpfige Familie stellt sich somit auch hier die Frage nach der Leistbarkeit einer kleinen Gemeindewohnung.

Namens der sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion stelle ich daher an Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, die

Anfrage:

1. Wie hoch sind die Kostensteigerungen bei den Gemeindewohnungen (10 Jahres-Vergleich beim Eigenen (4000 Wohnungen) und beim Übertragungswohnbau (d. s. rd 6000 Wohnungen)?
2. Was sind die Kostentreiber im Einzelnen?
3. Legt das Wohnungsamt ein Augenmerk auf die Steigerungen und deren Notwendigkeit bzw. Verwendung und etwaige Reduktionsmaßnahmen?
4. Zu den Betriebskosten darf ich in Erinnerung an meinen Dringlichen Antrag „Kommunale Initiative zur besseren Mülltrennung in Siedlungen“, festhalten, dass Initiativen zu Betriebskostensenkungen führen. Wie wird seitens des Wohnungsamtes diesbezüglich agiert?